



Großer Spielplatzumbau startet

Lange gewünscht und geplant soll es im Mai losgehen. Der zentrale Spielplatz im Kosmosviertel wird vergrößert, bekommt neue Spielgeräte und auch mehr Bäume. Highlight wird mit Sicherheit der dann neu entstehende Wasserspielplatz sein. Da gerade dieser arbeitsaufwendig ist, wird viel Zeit benötigt. Los geht es mit dem Umbau im Mai. Fertig sein soll die neue Spielfläche dann nach genau einem Jahr Bauzeit zum Frühlingsstart 2026.

Ein Wasserspielplatz, mehr Spielfläche und Bäume

Der zentrale und größte Spielplatz im Kosmosviertel, von vielen Kindern auch der rote Spielplatz genannt, wird seit April umgebaut. Zum einen wird die Spielfläche erweitert. Sowohl am Ende Richtung Kiezladen WaMa werden zusätzliche Spielflächen geschaffen. Auch auf der anderen Seite des Teiches werden Spielhütten für Kinder, Balancierelemente und Aufenthaltsmöglichkeiten installiert.

Als neue Attraktionen wird es insbesondere für kleinere Kinder einen Wasserspielplatz mit verschiedenen Spielgeräten geben, der ganz in der Nähe zum Teich angelegt wird. Zudem erhält der Spielplatz eine zusätzliche Nestschaukel für die jüngere Generation.

Da bei den größeren Kindern insbesondere der Wunsch nach Klettern sehr groß war, wird am Spielplatz eine Kletterspinne aufgebaut, die dort zusätzlich zum Kletterturm und der Rutsche entsteht. Zudem wird noch eine Drehscheibe dazukommen. Aufgrund von Platzproblemen wird die beliebte Hängebahn am zentralen Spielplatz abgebaut. Sie wird aber dem Kiez erhalten bleiben und auf dem Traktorspielplatz einen neuen Ort finden.



Naturnahe Gestaltung, neuer Teich und Sitzmöglichkeiten

Außer den zusätzlichen Spielgeräten, soll der Spielplatz in der Zukunft auch sehr naturnahe Bereiche aufweisen. Dafür werden sowohl viele neue Bäume auf und rund um den Spielplatz gepflanzt, die in Zukunft an der sehr sonnigen Stelle immer mehr Schatten spenden sollen. Zudem wird am neu umgestalteten und ökologisch aufgewerteten Teich eine Aussichtsplattform gebaut. Von dieser aus können Groß und Klein die Pflanzen und Tiere am Teich beobachten.

Auch zum Verweilen und Entspannen soll die zentrale Fläche im Kosmosviertel in Zukunft stärker einladen. Daher entstehen auf und rund um den Spielplatz zahlreiche Sitzmöglichkeiten. In dem Bereich Richtung Venusstraße sollen auch zwei Hängematten als Liegemöglichkeiten installiert werden.

In den Planungen wurde von Seiten des Bezirksamtes und des Planungsbüros versucht, die Umbauzeiten für die Spielplätze im Kosmosviertel möglichst gering zu halten. Da es gerade am zentralen Spielplatz um sehr große Bauarbeiten geht, wird sich dies dennoch für fast ein ganzes Jahr hinziehen. Die Eröffnung des neuen Spielplatzes ist für April oder Mai 2026 geplant.

Zudem wird der Gehweg entlang des Spielplatzes ebenfalls umgebaut. Um den Zugang zu den Eingängen für alle Mieter zu ermöglichen ist dies in einzelnen Etappen geplant. Der Umbau erfolgt also so, dass alle Hauseingänge jederzeit nutzbar sind. Jedoch wird für die gesamte Bauzeit von ca. 24 Wochen kein direkter Durchgang von der Venusstraße Richtung Edeka möglich sein. Eine Umleitung rund um die bestehenden Gebäude wird dafür ausgeschildert.

Wiesenspielplatz und Fontänenfeld eröffnet

Parallel zur Umbauzeit des zentralen Spielplatzes wird im Juni der neue Wiesenspielplatz an der Siriusstraße eröffnet. Der Wiesenspielplatz zwischen Sirius- und Uranusstraße hat neben dem bestehenden Kletterfelsen noch einen Kletter- und Balancierparcours bekommen. Zudem werden viele Bäume gepflanzt um in Zukunft auf der Wiesenspielfläche auch im Sommer genügend Schatten zu haben.

Als weiteres Highlight, gerade für die Kinder aus dem Kosmosviertel, wurde bereits am 10. Mai das Fontänenfeld neben Edeka feierlich eingeweiht. Das Fontänenfeld soll von Frühling bis Herbst jeweils von 10 bis 18 Uhr und in den Hochsommermonaten sogar von 10 bis 20 Uhr laufen und etwas Erfrischung ins Kosmosviertel bringen.



Fotos: Der neue Wiesenspielplatz (links und rechts), das neue Fontänenfeld (Mitte)

Gold-Nugget zurück im Grünzug



Foto: Gold-Nugget und neue Hochbeete

Für einige Zeit war er verschwunden. Seit März ist der Goldnugget, eines der Wahrzeichen des Kosmosviertels, wieder zurück und zwar fast an seinem angestammten Platz.

Verschiedene Gerüchte ranken sich darum, warum der Gold-Nugget ursprünglich im Kosmosviertel aufgestellt wurde und welche Bedeutung er hat. Fragen, die bislang nicht beantwortet werden konnten.

Trotzdem hat der Gold-Nugget für viele Menschen, die schon länger im Kiez wohnen, eine große Bedeutung, weshalb er auch im neu gestalteten Grünzug einen Platz bekommen sollte. Dort ist er nun aufgestellt und bildet das Eingangstor zur neuen und alten Ladenpassage.

Neue Hochbeete können bepflanzt werden

Gleich neben dem Gold-Nugget sind in den vergangenen Wochen die neuen Nachbarschaftshochbeete entstanden. Diese wurden auf Wunsch der Nachbarschaftsgruppe angelegt, die vor dem Umbau, die Hochbeete in der Ladenpassage mit großem Aufwand so gut es ging in Schuss hielt. In dem Ausmaß war das auf Dauer nicht möglich, weshalb sich die Gruppe für kleinere Hochbeete entschieden hat, die aber weiterhin durch Nachbarinnen und Nachbarn bepflanzt werden dürfen und sollen.

Auf der Fläche zwischen Gold-Nugget und Siriusstraße wurden daher fünf Hochbeete aufgestellt, die nun auf ihre erste Bepflanzung warten. Dafür sucht die alte Hochbeet-Gruppe Unterstützung. Daher:

Du interessierst dich für ein Hochbeet? Oder möchtest gerne mit deinem Bruder oder deiner Nachbarin gemeinsam ein bisschen gärtnern? Dann melde dich beim QM!

**Grüne Daumen gesucht !
Neue Hochbeete im Grünzug
möchten geschmückt werden**

Du gärtnerst gerne und hast Interesse, ein Beet zu übernehmen?
Du möchtest beim Aufbau einer Hochbeet-Gruppe mitmachen?

Dann melde dich beim QM Team!

Kontakt
QM Büro (in der Ladenpassage)
Schönefelder Chaussee 257
12524 Berlin
E-Mail: team@kosmosviertel.de
Tel: 030 77 32 01 95

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen | QUARTIER- | Quartiermanagement | Servicestelle für Bürgerberatung, Bauen und Wohnen | Bezirksamt Treptow-Köpenick | BERLIN

Betonbänke am Satellitenplatz verschönert



Fotos: Graffitiaktion am Satellitenplatz, vorher (links), während der Aktion (Mitte), nachher (rechts)

Auf Initiative einer engagierten Nachbarin, die auch im Quartiersrat aktiv ist, wurde in den Osterferien eine Graffiti-Aktion am Satellitenplatz umgesetzt. Dabei gestalteten Kinder gemeinsam mit dem Graffiti-Künstler Hannes Höhlig insgesamt fünf Sitzbänke. Beteiligt war auch die Medienetage, die gemeinsam mit den Kindern nach Motiven suchte, die der gesamten Nachbarschaft gefallen.

Das Ergebnis gefällt nicht nur den beteiligten Kindern, sondern auch den vielen Kindern, Familien und Nachbarn, die den Platz nutzen. Als Motive hat man sich genau aus diesem Grund zum einen für Spiele, wie Bowling, Tischtennis und Schach und auf der anderen Seite die unterschiedlichen Tageszeiten entschieden.

Häufige Fragen



Wie oft werden die Rasenflächen gemäht und warum nicht öfter?

“Wieso mäht denn hier keiner mal ordentlich!?” – Das ist Absicht! Das Straßen- und Grünflächenamt pflegt ausgewählte Grünflächen „extensiv“ und fördert so die Artenvielfalt. Zu dieser schonenden Art der Rasenpflege gehört auch die „gestaffelte Mahd“: Das abschnittsweise und zeitversetzte Mähen von Teilflächen stört deutlich weniger Tiere, die in der Wiese ihren Lebensraum haben. Zu ihnen gehören unter anderem Grashüpfer, Bienen, Schnecken, Blindschleichen oder auch Brandmäuse. Von der höhengestaffelten Wiese profitieren auch verschiedene Vogelarten, allen voran das Rotkehlchen oder der Steinkauz. Darüber hinaus können sich Wildblumen versamen und es gibt in den Grünflächen mehr Nahrung für Insekten in Form von Nektar oder Pollen. Das Mäh-Konzept wird bislang auf 25 Grünflächen im Bezirk umgesetzt. Die Pflegearbeiten starten jedes Jahr ab Juni.

Sollten nicht noch Infoschilder und Wegweiser kommen?

Ja, diese sind auch nach wie vor geplant. An verschiedenen Stellen im Kosmosviertel sind kleine Infotafeln geplant, die etwas über die Geschichte des Kosmosviertels, Kunst, Natur oder auch die bautechnischen Hintergründe z.B. der Tiefbeete informieren.

Zudem wird aktuell auch das gewünschte Wegweiser-System geplant, das allen dabei helfen soll direkt zu den wichtigsten Orten im Kosmosviertel zu finden.

Bildnachweise: Ikon: istock.com/lushik. Wenn nicht anders angegeben, alle Bilder: © QM Kosmosviertel
Impressum: Quartiersmanagement Kosmosviertel, Schönfelder Chaussee 237, 12524 Berlin,
Tel.: 030 – 7732 01 95, Mail: team@kosmosviertel.de Website: www.kosmosviertel.de